



Kleine Anfrage

der Abgeordneten Martin Habersaat und Prof. Dr. Heiner Dunckel (SPD)

und

Antwort

der Landesregierung - Ministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur

Einwahl in Lehrveranstaltungen

Wie funktioniert die Einwahl von Studierenden in die verschiedenen Lehrveranstaltungen (bitte nach Hochschulen aufschlüsseln sowie, falls es hochschulintern unterschiedliche Verfahren gibt, auch nach Fakultäten bzw. Fachbereichen)?

Antwort:

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (CAU)

An der CAU können Studierende über unterschiedliche Wege an digitalen Lehrveranstaltungen teilnehmen. Zum einen können verschiedene Videokonferenzdienste wie „Zoom“ oder „BigBlueButton“ genutzt werden. Die Einwahl erfolgt entweder via PC/Tablet/Smartphone oder via Telefon. Zum anderen nutzen die Lehrenden und Studierenden die zentrale e-Learning-Plattform OLAT, um sich für Veranstaltungen anzumelden, Materialien auszutauschen oder über eine Chat-Funktion miteinander in Kontakt zu treten. Mit der Immatrikulation erhalten die Studierenden ihre Studierenden-Kennung und haben damit die Möglichkeit alle Kollaborationswerkzeuge, die die CAU in diesem Kontext anbietet, zu nutzen.

Europa-Universität Flensburg (EUF)

Alle Hochschulangehörigen der EUF haben einen universitären IT-Account, über den man Zugang zu den verschiedenen IT-Diensten der EUF bekommt (Beispiele: E-Learning-Plattform „moodle“, E-Mail). Die Einwahl zu Lehrveranstaltungen erfolgt in der Regel wie folgt: Studierende der EUF werden von einem Lehrenden über einen „moodle“-Kurs zu einer Online-Veranstaltung eingeladen. Zugang zu „moodle“ erfolgt über den genannten IT-Account. Die Einladung in den „moodle“-Kurs beinhaltet eine Information zur Onlineplattform, auf der die Lehrveranstaltung stattfindet (Standard ist „Webex“). Auch für die Onlineplattform kann der IT-Account verwendet werden.

Universität zu Lübeck

Die Einwahl erfolgt über „Webex“ (App oder Browser) oder „BigBlueButton“ (Browser). In beiden Fällen ist eine Authentifizierung über das Identity-Management-System der Universität nötig.

Fachhochschule Kiel (FHK)

Die FHK setzt für virtuelle Lehrveranstaltungen das Videokonferenzsystem „Zoom“ ein. Dort kann beim Anlegen des Meetings festgelegt werden, ob die Teilnehmenden neben der Computeraudioverbindung auch per Telefon an der Veranstaltung teilnehmen können. Hierfür werden in der Einladung neben dem Link zu der „Zoom“-Veranstaltung auch Telefoneinwahlknoten in Deutschland veröffentlicht, so dass nur Gebühren für Gespräche innerhalb von Deutschland anfallen. Über entsprechende Apps können auch mobile Endgeräte zur Teilnahme verwendet werden.

Hochschule Flensburg (HSF)

Die Einwahl der Studierenden an der HSF in die verschiedenen Lehrveranstaltungen erfolgt über das e-Learning-Portal „studIP“ (studienbegleitender Internetsupport von Präsenzlehre). Hierbei kann den Studierenden bereits durch Zuordnung von Fachbereich und Studiengang ein vorgefiltertes Vorlesungsangebot präsentiert werden. Der Studiengang Internationale Fachkommunikation nutzt darüber hinaus für die Lehrgestaltung die Lehr- und Lernplattform „CommSy“.

Fachhochschule Westküste

Die Lehrveranstaltungen des Fachbereichs Wirtschaft und weitgehend des Fachbereichs Technik, werden durch die Lernplattform „Moodle“, Online-Datenbanken und seit dem Sommersemester 2020 durch Videokonferenzsysteme unterstützt. Die Einwahl der Studierenden in die Lernplattform erfolgt mittels eines Passworts, das die

Studierenden zu Beginn ihres Studiums selbst vergeben. Auf der Lernplattform können sich die Studierenden dann in diejenigen Kurse einwählen, die sie belegt haben. Hierzu brauchen sie in der Regel ein weiteres Passwort, das die Dozentin bzw. der Dozent vergibt und im Rahmen der Lehrveranstaltung bekannt gibt. Die Einwahl in die Online-Datenbanken (zum Beispiel „wiso.net“, „ABI Inform“, „statista“) erfolgt in der Regel über das Shibboleth-Authentifizierungsverfahren. Andere Datenbanken erreichen die Studierenden durch Registrierung und Vergabe eines Passwortes. Für Videokonferenzsysteme geben die Lehrenden Meeting-Kennnummern sowie Meeting-Passwörter die erforderlich sind an die Studierenden weiter, die sich dann unter Nutzung der Daten in die Videokonferenz einloggen können.

Muthesius-Kunsthochschule Kiel (MKH)

An der MKH werden veranstaltungsbezogene Zugangscodes durch die Lehrenden individuell versandt.

Musikhochschule Lübeck (MHL)

Es gibt derzeit verschiedene Einwahlmöglichkeiten in die Lehrveranstaltungen via „MHL-Moodle“. Die Einwahl erfolgt dabei jeweils mittels der individuellen Zugangsdaten, und zwar direkt über den Link moodle.mh-luebeck.de oder über das Intranet (geschützter Bereich innerhalb der MHL-Webpage) oder direkt über die Startseite (www.mh-luebeck.de). Hier finden sich nach Fächern und Themen sortierte Ordner mit weiteren Unterkategorien, in denen sich den Studierenden das Lehrangebot thematisch geordnet darstellt. Beispiel: Kursbereiche -> Pädagogik -> Musikpädagogik -> konkretes Seminar. Den Zugang geben letztendlich die Dozierenden frei, die im Campus-Management-System auch die Lehrveranstaltungen verwalten.

Technische Hochschule Lübeck (THL)

Im Falle von online-/digitalen Lehrveranstaltungen steht an der THL ein vielfältig, effizient und sicher nutzbarer Lernraum („Moodle“) bereit; dieser ist gut eingeführt und bekannt - Anmeldungen und organisatorische Kommunikation aller Art wird darüber regelmäßig abgebildet. Die digitalen Lehrmedien selbst, sowohl synchron - als Live-Lehrveranstaltung - als auch asynchron sind in den Lehrveranstaltungsspezifischen Lernräumen verfügbar und transparent dokumentiert.